

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart
1756-1791

Sinfonie Nr. 29 in A-Dur, KV 201

- Allegro moderato
- Andante

Hyunsik Shin, Leitung

- Menuetto
- Allegro con spirito

Joshua Yoon, Leitung

Hornkonzert Nr. 2 in Es-Dur, KV 417

- Allegro maestoso
- Andante
- Rondo. Più allegro

Yanjun Zhuo, Horn
(Klasse Prof. Samuel Seidenberg)
Jooyeon Shin, Leitung

Sinfonie Nr. 39 in Es-Dur, KV 543

- Adagio - Allegro
- Andante con moto

Son Nguyen, Leitung

- Menuetto. Allegretto
- Finale. Allegro

Hyoeun Kim, Leitung

Hyoeun Kim ist 1994 in Seoul, Südkorea geboren.

2016 absolvierte sie sein Bachelorstudium im Fach Klavier an der Sungshin Women's Universität bei Prof. Henry Bonami.

Als Pianistin spielte Hyoeun Kim einige Konzerte an ihrer Universität, u.a. „Hyangran Konzert“ und „Die Nacht des Klaviers“.

2015-2016 begleitete sie den Konzertchor der Hansei Universität. Als Begleiterin nahm sie an dem „Korean Choral Musik Festival“ in Lotte Concert Hall und dem 5. Portraitkonzert des koreanischen Komponisten Insik Lee in der Recital Hall des Seoul Arts Center teil.

Seit März 2019 studiert sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim im Bachelor Studiengang Orchesterdirigieren bei Prof. Stefan Blunier und Prof. Cosima Sophia Osthoff.

Hyoeun Kim konzertierte bereits mit diversen Orchestern in Deutschland, u.a. mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, und der Philharmonie Baden-Baden, sowie dem Ensemble für Neue Musik und dem Orchester der Musikhochschule Mannheim.

Sơn Nguyễn (Vollname: Nguyễn Phú Sơn) wurde 1991 in Hanoi - Vietnam geboren und bekam seinen ersten Klavier Unterricht im Alter von 16 Jahre alt. In 2010 begann er, Komposition an der Vietnam Nationalen Akademie für Musik im Bachelor Studiengang zu studieren und hat sein Studium 2014 mit seiner Sinfonie Nr. 1 abgeschlossen. In 2015 studierte er Orchesterleitung an der Musikhochschule Mannheim unter Prof. Klaus Arp, Prof. Cosima von Osthoff, demnächst Prof. Stefan Blunier. Anfangs 2020 nach seinem Abschluß kam er zurück nach Vietnam. Dort hatte er seine Dubütkonzerte mit dem Vietnam Nationalen Sinfonieorchester (VNSO), der Hanoi Philharmonie (HPO) und wurde oft als Gastdirigent von denselben Orchestern eingeladen. Außer seiner Tätigkeit als Dirigent arbeitet er auch an der Inspirito School of Music in Hanoi als Lehrer für Klavier, Cembalo, historische informierte Aufführungspraxis, Musiktheorie, Dirigieren und Komposition. Er ist seit 2017 einer der 4 Mitbegründern des MAESTOSO VIETNAMs - eine Organisation für die Entwicklung der klassischen Musik in Vietnam. Gemeinsam mit seinen Kollegen hat er zahlreiche eintrittsfreie Konzertreihen mit höchster Leistung für das vietnamesische Publikum organisiert, und auch als Dirigent, Cembalist und Pianist in diesen Konzertreihen die Bühne aufgetreten. Viele Konzertreihen von MAESTOSO VIETNAM sind Kooperation mit dem Goethe Institut Hanoi und dem Kulturamt der deutschen Botschaft in Vietnam. Am Ende April 2023 kehrte Sơn Nguyễn nach Mannheim zurück, um Dirigieren - Schwerpunkt Sinfonik -weiter im Masterstudiengang bei Herrn Professor Stefan Blunier zu studieren.

Hyunsik Shin ist 1992 in Seoul, Südkorea geboren. 2017 absolvierte er sein Bachelorstudium im Fach Querflöte an der Catholic University of Korea (C.U.K.) bei Prof. Sujeong Yeo.

Hyunsik Shin spielte in den Jahren 2015/2016 mehrere Konzerte mit dem Orchester der C.U.K., als Solo Flötist und hatte 2017 ein Debütkonzert für junge Künstler, anlässlich des 80. Jahrestags der Chosun Illbo. Zunächst studierte er in den Jahren 2019/2020 im Fach Orchesterdirigieren an der Hanyang Universität bei Prof. Heechun Choi und im Mai 2019 war er Gastdirigent bei einem regelmäßigen Konzert, die Gesellschaft für Zeitgenössische Musikforschung an der C.U.K. Im Rahmen seines Studiums arbeitete er u.a. mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester, der Philharmonie Baden- Baden und der Philharmonie Reutlingen zusammen.

Seit Oktober 2022 studiert Hyunsik Shin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim im Bachelor Studiengang Orchesterdirigieren bei Prof. Stefan Blunier und Prof. Cosima Sophia Osthoff.

Jooyeon Shin, geboren 2000 in Ulsan, Südkorea, studiert seit 2020 an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim Orchesterleitung in der Klasse von Prof. Stefan Blunier und Prof. Cosima Sophia Osthoff. Im Rahmen ihres Studiums arbeitete sie bereits mit der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, der Philharmonie Baden-Baden und dem Kurpfälzischen Kammerorchester Mannheim (KKO) zusammen. Zuvor studierte sie Dirigieren bei Prof. Chi-Yong Chung an der Korea National University of Arts (KNUA), sowie Komposition, Dirigieren und Klavier an der Gyeonggi Art Highschool, an der sie mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet wurde. Als Korrepetitorin arbeitete sie am Lyric Opera Studio Weimar mit Olaf Storbeck, Oliver Weder und den Thüringer Symphonikern Saalfeld-Rudolstadt zusammen. Dort konzertierte sie als Pianistin gemeinsam mit internationalen GesangssolistInnen die Opern Le Nozze di Figaro und Die Zauberflöte und sammelte damit wertvolle Erfahrungen im Opernbereich.

Joshua Yoon ist 1995 in Cincinnati OH, USA geboren. 2017 absolvierte er sein Bachelorstudium im Fach Music Education an der University of Cincinnati, College Conservatory of Music bei Dr. Eva Floyd. Während seines Studiums als 'Student Teacher' unterrichtete er vier grosse 'middle school' Chor und einen grossen Gymnasialchor in Wyoming City Schools. Seit Oktober 2023 studiert er an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim im Bachelor Studiengang Orchesterdirigieren bei Prof. Stefan Blunier und Prof. Cosima Sophia Osthoff

Yanjun Zhuo wurde 1995 in Shanghai geboren. Im Alter von sieben Jahren begann er, Horn bei Professor Xianguang Han zu lernen, einem Horn-Professor an der Musikhochschule Shanghai. Im Jahr 2008 wurde er an der Shanghai Conservatory of Music Affiliated High School aufgenommen und arbeitete 2010 als

Aushilfe mit dem Hangzhou Philharmonic Orchestra und dem Cellisten Wang Jian zusammen.

Im Jahr 2009 gewann er den dritten Preis beim Internationalen Hornwettbewerb FEDERICO II DI SVEVIA.

2011 wurde er an der Zentralen Conservatory of Music Affiliated High School aufgenommen, wo er bei Prof. Xiaoming Han Horn studierte und an vielen internationalen Hornfestivals teilnahm. Er war Solohornist des Jugendorchesters des Zentralen Musikkonservatoriums und trat mit dem Dirigenten Xincao Li auf. Außerdem wirkte er als Hornist im Chinesischen Philharmonischen Orchester mit. 2015 wurde er an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim aufgenommen, wo er bei Professor Samuel Seidenberg weiter studierte. Er nahm an der Tournee des Asian Youth Orchestra (AYO) teil und absolvierte eine Asientournee mit dem britischen Cellokünstler Steven Isserlis. Während seiner Zeit als Solist nahm er die Dokumentation zum 25-jährigen Bestehen des Asian Youth Orchestra auf.

2017 war er Solohornist des NYO-China und trat mit der Pianistin Yuja Wang in der Carnegie Hall auf, wo er die China-US-Tournee abschloss.

Im Jahr 2019 wird er an derselben Schule seinen Master-Abschluss machen.

Im Jahr 2022 wird er seinen Solistenabschluss erwerben und im selben Jahr nach China zurückkehren, um eine Stelle als Hornlehrer an der Nanjing University of the Arts zu übernehmen.

Der 1964 in Bern geborene Dirigent **Stefan Blunier** studierte in seiner Heimatstadt und an der Folkwang Universität der Künste Essen Klavier, Horn, Komposition und Dirigieren. Sein dirigentischer Werdegang kann als klassischer Weg durch die Opernhäuser bezeichnet werden. Nach Stationen in Mainz, Augsburg und Mannheim, war er 2001-2008 Generalmusikdirektor am Staatstheater Darmstadt. Am 1. August 2008 übernahm Blunier die Position des Generalmusikdirektors der Beethovenstadt Bonn und wurde somit gleichzeitig Chefdirigent des Beethoven Orchesters Bonn und der Oper Bonn. 2011 wurde sein Vertrag in Bonn bis zum Ende der Spielzeit 2015/2016 verlängert. Mit Beginn der Saison 2010/2011 ist Stefan Blunier für 3 Jahre zum Premier Chef Invité des Orchestre National de Belgique in Bruxelles ernannt worden.

Als Preisträger bei den internationalen Dirigierwettbewerben in Besan-on und Malko in Kopenhagen begann Stefan Blunier früh mit einer regen Konzerttätigkeit. Unterdessen gastierte er bei über 100 Sinfonieorchestern in Europa, Südamerika und Asien. Dirigate übernahm er an den Opernhäusern in London, München, Frankfurt, Hamburg, Leipzig, Stuttgart und Berlin (KO und DO) sowie in Montpellier, Oslo, Zürich, Genf und Bern.

Seine Konzertprogrammgestaltungen haben das Publikum in den vergangenen Spielzeiten begeistert. Der Erfolg des Dirigenten mit dem Beethoven Orchester Bonn hat überregionales Interesse an der Musik aus Bonn geweckt. Stefan Blunier produzierte 35 CDs für SONY, CPO, CRYSTAL, HYPERION und MDG. Seine CD-Einspielungen (Schönberg, Franz Schmidt, d´Albert, Bruckner, Liszt u. a.) offenbaren musikalische Raritäten und werden von der Fachpresse in höchsten

Tönen gelobt. Für die CD-Einspielungen der Opern "Der Golem" von Eugen d'Albert und "Irrelohe" von Franz Schreker wurde er gemeinsam mit dem Beethoven Orchester Bonn 2011 und 2012 jeweils mit dem ECHO Klassik-Preis ausgezeichnet.

Über die Jahreswende 2011/2012 reiste GMD Blunier mit dem Beethoven Orchester Bonn nach China, und gab u. a. in den Metropolen Hong Kong, Shanghai und Peking umjubelte Konzerte. 2013 reiste das BOB auf seiner USA-Tournee an die Ostküste und nach Florida. Der große Erfolg der 12 Konzerte veranlasste die Agentur Columbia Artists zu einer Wiedereinladung im Frühjahr 2016.

Seit dem Herbstsemester 2017/18 ist Stefan Blunier Professor für Orchesterleitung Sinfonik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim.

Seit seiner Gründung im Jahr 1952 hat sich das **Kurpfälzische Kammerorchester** in besonderem Maße der Wiederentdeckung und Pflege der Mannheimer Schule verpflichtet und steht damit unmittelbar in der traditionsreichen Nachfolge der berühmten Mannheimer Hofkapelle.

Erst durch seine jahrzehntelange, unermüdliche Arbeit – seien es unzählige Konzertauftritte, Rundfunk- und Tonaufnahmen sowie Werkeditionen – fanden viele bedeutende Werke der Mannheimer Komponisten wieder Einzug in die weltweiten Konzertprogramme. Für Musikfreunde in der ganzen Welt ist die Mannheimer Schule daher untrennbar mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester verbunden, vielmehr noch: es gilt allgemein als das Orchester der Mannheimer Schule.

Bis heute leistet das Kurpfälzische Kammerorchester mit seinen 80 bis 100 Konzerten im Jahr somit einen unverzichtbaren Beitrag, das außerordentlich reiche musikhistorische Erbe der Region weit über die Landesgrenzen hinaus lebendig zu halten. Zahlreiche Auftritte in renommierten Konzertzentren wie dem Gasteig München, der Glocke Bremen, der Tonhalle Zürich, der Philharmonie Luxembourg oder dem Seouls Arts Center sowie regelmäßige Einladungen zu nationalen und internationalen Festivals belegen darüber hinaus die hohe künstlerische Qualität des Klangkörpers, seine Spielfreude wie auch seine enorme Bandbreite vom Barock bis zur Moderne, die es zum Garanten für erstklassige Musik mit den Programmschwerpunkten Frühklassik und Klassik werden lassen.

Wir weisen darauf hin, dass Bild- und / oder Tonaufnahmen bei der Veranstaltung aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.